

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Vaterhaus

Iffland, August Wilhelm

Leipzig, 1802

Auftritt XVI

[urn:nbn:de:bsz:31-86621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86621)

Sechzehnter Auftritt.

——
Vorige. Schulz.

Schulz. Ich stehe draußen an der Ecke, so werde ich gewahr, wie jemand den Sattel des Herrn Forstmeisters durch das Stallfenster reicht — und ein Junge geht damit fort.

v. Zeck. Sehen Sie —

Schulz. Auf meine Frage sagt er, daß er ihn vors Dorf auf den Lichfelder Weg tragen muß.

v. Zeck. Der Chretien wird gleich sein Pferd nachführen —

Schulz. Ganz recht. Wie ich auf den Hof komme, um nachzufragen, begegnet mir des Forstmeisters Jäger mit dem großen Engländer, er wollte ihn nach der Schmiede führen — wie er sagt —

v. Zeck. Vor den Ort, auf den Lichfelder Weg führt er ihn. Lassen Sie Ihren Sohn nicht fort, Sie sind nun ehrlich gewarnt, ich habe ihm geloben müssen, nichts zu verrathen — ich kann nicht hier bleiben, ich gehe auf mein Zimmer.
Geht ab.

Oberförster. Nun ist alles aus und vorbei.

Schulz. Sollte er denn — zu ihr wollen?

Oberförster ergreift heftig des Schulzen Hand. Das will er, ja! Nun der Böfewicht das zu thut im Stande ist — weg mit ihm aus meinen Augen, und aus meinem Herzen auf ewig!

Schulz. Behalten Sie ihn mit Gewalt hier — leiden Sie es nicht.

Siebzehnter Auftritt.

Vorige. Oberförsterin und Friederike.

Oberförsterin. Nun, wo bleibt ihr denn zusammen?

Friederike. Sehen Sie, lieber Vater, wie ich mich habe puken müssen.

Oberförster. Ach du gutes Weib! — Drückt ihr die Hände, und steht von ihr weg.

Oberförsterin zum Schulz. Habe ich sie doch beynahе dazu zwingen müssen. Zum Oberförster. Gleich nur, den schönen Ring hat ihr der Anton an ihrem Geburtstage verehrt.

Friederike. Was ist Ihnen, lieber Vater? Sie scheinen sehr aufgebracht.

Oberförster. Geht hinunter, Weiber — wir kommen nach — geht.

Das Waterhaus.